

## Erfüllung des Stiftungszwecks 2019

**Gesamtsumme, die für geförderte und selbst durchgeführte Projekte aufgewendet wurde: 286.209,15 €**

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Eigenes Projekt:	Stiftungspreis CIToyENNE	Vorbereitung und Vergabe des Stiftungspreises CIToyENNE 2020. Der Preis für Bürgersinn wird alle zwei Jahre zu wechselnden Themen vergeben. Motto der CIToyENNE 2020 war: „Kunst schafft´s. Ein Preis für kreatives Miteinander“.
Eigenes Projekt:	Frauen kommen an 1	Unterstützung von Frauen mit Flucht- und Migrationsbiografien bei ihrem Einstieg in Ausbildung und Beruf. Die individuelle Berufswegeplanung wird durch die aufeinanderfolgenden Schritte der Kompetenzfeststellung und des ProfilPASSes mit Frauen erarbeitet. Kooperationspartner: Netzwerk Leben gGmbH
Eigenes Projekt:	Frauen kommen an 2	Frauen, die das Projekt „Frauen kommen an 1“ durchlaufen haben, werden bei ihrer Berufswahl, dem Bewerbungsverfahren und allen Prozessen, die damit zusammenhängen, durch Mentorinnen und Mentoren begleitet und unterstützt. Kooperationspartner: Netzwerk Leben gGmbH
Eigenes Projekt:	Darmstädter Erstwohnhaus für Geflüchtete	Unterstützung des Erstwohnhauses in Darmstadt durch Finanzierung der regelmäßig stattfindenden Workshops Trommeln und Jugendkunstmobil.
Eigenes Projekt:	Musik in der Kindheit	3-jähriger berufsbegleitender Studiengang mit Bachelor-Abschluss. Kooperation mit der Leuphana Universität Lüneburg (wissenschaftlicher Träger) sowie Hoch´sches Konservatorium Frankfurt (Räumlichkeiten für die Präsenzwochenenden).

<b>Antragsteller/Förderung</b>	<b>Projekt</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
Art-Q. e.V.	Extrem   anders	Kabarettistisches Schulprogramm für Schüler ab der 8. Jahrgangsstufe. In einer 90-minütigen Schulshow mit anschließender Frage- und Antwortrunde will Timo Becker alias Malte Anders die Schüler*innen auf humoristische Weise für die Themen Extremismus, Radikalisierung u. Diskriminierung, Mobbing, Sexismus u. Homophobie sensibilisieren.
Beethoven Orchester e.V.	Schülerkonzert	Das Beethoven Orchester Hessen e.V. rekrutiert sich aus jungen Musikstudenten und bietet ihnen die Möglichkeit auf hohem Niveau in dem Orchester mitzuspielen. Möchten insbesondere Schülern klassische Werke vermitteln und führen an zwei Grundschulen ein moderiertes Schülerkonzert auf. Anhand einer Reihe von Aktivitäten werden die Kinder ermutigt aufmerksam zuzuhören, mitzusingen und sich am Geschehen zu beteiligen. Dabei werden sie das Saxophon als Soloinstrument kennenlernen.
Begegnen in Bocken-heim e.V.	5. Bockenheimer KuFü-Fest	Der 2013 gegründete Verein bringt sich mit Projekten wie Sprachkursen oder einer Upcycling Werkstatt in die Stadtteilarbeit ein und richtet im Juni 2020 das 5. Bockenheimer Kufü-Stadtteilfest aus. Der Stadtteil hat eine hohe Dichte an migrantischen Vereinen und Gruppen sowie sozialen und kulturellen Initiativen. Ziel des nicht kommerziellen KuFü-Festes ist es, einen Ort der Begegnung und des Austausches zu schaffen und die Menschen niedrigschwellig über die Entwicklungen im Stadtteil zu informieren.
Bildungsstätte Alte Schule Anspach e.V.	Film- und Tanzseminar: Taunyywood 2019	Bieten Angebote für politische Jugendbildung. Zielgruppe sind Geflüchtete, Migrant*innen sowie Jugendliche u. Erwachsene in prekären Lebenssituationen. In einem 7-tägigen Seminar sollen 20 Teilnehmer*innen ein eigenes Filmprojekt im Stil eines Bollywood-Films umsetzen. Inhaltlich geht es um die Themenfelder Liebe, Sexualität u. Geschlechterrollen. Den Teilnehmer*innen werden außerdem Fertigkeiten in der Medienproduktion vermittelt.
Bund für Volksbildung e.V.	Frittenmoni	Halbszenische Fassung des Singspiels „Frittenmoni“ in 3 Akten. Inhaltlich geht es bei dem Stück um psychische Erkrankungen wie z.B. Depression oder Schizophrenie. Wahn und damit verbundene Ängste werden thematisiert wie auch Medikation, soziale Probleme u. Stigmatisierungen der Betroffenen. Aufführung im Neuen Theater Höchst.
DENKBAR e.V.	Streitkultur – von anderen lernen/ Friedensgespräche mit ethnologischen Perspektiven	Veranstaltungsreihe zum Thema Konfliktlösungen. Vorgestellt werden Konfliktlösungsstrategien aus verschiedenen Kulturen, wie z.B. das „Palaver“ aus Westafrika oder die „Sulh“, ein islamisch geprägtes Konfliktlösungsverfahren. Die Veranstaltung findet über 5-6 Monate jeden 2. Dienstag im Monat statt. Es wird jeweils eine/n Referent*in geben, die ihre Beiträge als Vortrag, Film oder Dialog anbieten. Daran schließt sich jeweils eine Diskussion an.

<b>Antragsteller/Förderung</b>	<b>Projekt</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
Dr. Wolfgang und Sigrid Berner Stiftung	Benimmkurs für Förderschüler	Bieten seit 5 Jahren Benimmkurse (Knigge für Jugendliche) für Schulabgänger der Frankfurter Förderschulen an. Zur Vorbereitung auf das Berufsleben werden in 10-12 Tagesseminaren jeweils 20 Jugendliche in nobler Atmosphäre in die Grundregeln moderner Umgangsformen u. Tischregeln eingeführt. Die Kurse finden unter professioneller Leitung in den Räumen der Villa Bonn und im Grandhotel Hessischer Hof statt.
Euphoria gGmbH	For all people	Bieten für 20-40 Jugendliche mit Fluchterfahrung kostenlos Musikunterricht und Musik-Workshops an. Der Unterricht findet wöchentlich à 30 Min. in zweier-Gruppen statt und wird ehrenamtlich von Studierenden der HfMDK geleitet. Die Workshops sollen die Schüler auch auf das geplante Abschlusskonzert, das im Juli 2020 an der HfMDK stattfindet, vorbereiten. Die Instrumente werden z.T. gespendet, gemietet oder gekauft.
FeM Mädchenhaus Frankfurt e.V.	Stärkende Worte	Im Rahmen des Projekts „Starke Frauen für starke Mädchen“ möchte der Verein Frauen im Rhein-Main-Gebiet dazu animieren an die in Not geratenen Mädchen des FEM-Mädchenhauses Briefe zu schicken, in denen sie eine schwierige Situation aus ihrem Leben beschreiben. Die Briefe sollen Trost spenden u. aufzeigen welche Wege es im Umgang mit Problemen gibt. Um das Projekt umsetzen zu können, muss eine Website eingerichtet werden.
Flüchtlinge u. Migranten Integration durch Bildung und Sport e.V.	Workshop: Förderung der Erziehung u. Bildung von Kindern u. Jugendlichen	Der Hanauer Verein wurde von Menschen gegründet, die einst selbst geflüchtet sind u. mit Hilfe des Sports u. über Bildung ihren persönlichen Weg u. Platz in unserer Gesellschaft gefunden haben. Ihre Erfahrungen möchten sie an diejenigen, die noch nicht so lange in Deutschland leben, weitergeben u. sie bei der Integration unterstützen. Bieten hierzu einen eintägigen Workshop für Eltern von Flüchtlingsfamilien an, um sie über das deutsche Schulsystem u. über Möglichkeiten der frühkindlichen Entwicklung u. Förderung zu informieren. Die Fachvorträge werden in 5 verschiedene Sprachen übersetzt.
Frankfurter Archiv der Revolte e.V.	Frankfurter Häuserkampf 1970-1974	Organisieren eine Ausstellung zum Thema „Frankfurter Häuserkampf 1970-1974“. Gezeigt werden Dokumente wie z.B. Flugblätter, Plakate, Info-Schriften, Mietverträge, Räumungsklagen, Zeitungen, Bücher, Filme, TV-Beiträge und Fotos. Außerdem soll es aktuelle Zeitzeugen-Interviews mit den Hausbesetzer*innen u. Politiker*innen der damaligen Zeit geben. Ausgestellt wird im Studierendenhaus in Frankfurt u. im Uni-Archiv. Weitere Räumlichkeiten sind angefragt.

<b>Antragsteller/Förderung</b>	<b>Projekt</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
Frankfurter Spatzen e.V.	Musical „Lebenswege“ – Zuhause ist da wo deine Freunde sind	Fortlaufendes Musical-Projekt seit 2015. Akteure sind geflüchtete und nicht geflüchtete Kinder u. Jugendliche. Sie entwickeln und studieren mit Unterstützung Studierender der HfMdK ein 90-minütiges Musical ein. Grundlage hierfür sind zuvor geführte Interviews zu den Lebenswegen von Menschen. Haben 2018 den Hessischen Integrationspreis erhalten.
Frankfurter Stiftung maecenia für Frauen in Wissenschaft u. Kunst in Kooperation mit Klarfilm	Filmprojekt ZEDA. Die Raplady aus dem Libanon	Erstellung eines Dokumentarfilms über die Frankfurter Rapperin Zeda. Der Film will zeigen, wie die junge libanesische Migrantin mit ihrer Musik, dem Rap, für eine gerechtere Gesellschaft eintritt, die Probleme mit Migrant*innen, Frauen u. der Jugend ernst nimmt u. damit erfolgreich ihren eigenen selbstbestimmten Lebensweg geht. Der Film soll in Schulen u. auf Filmfestivals gezeigt werden.
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V	Ausstellung „Wohnungslose im Nationalsozialismus“	Die Wanderausstellung „Wohnungslose im Nationalsozialismus“ wird bereits seit 15 Jahren in bisher mehr als 100 Städten in Deutschland u. Österreich präsentiert. Wohnungslose wurden in der NS-Zeit als sog. „Asoziale“ diskreditiert, zwangssterilisiert u. im Rahmen des Euthanasieprogramms ermordet.
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Main-Taunus-Kreis e.V.	Herausgabe des Buches: Der Jüdische Friedhof in Bad Soden	Widmen sich der Erforschung u. Dokumentation des Jüdischen Friedhofs in Bad Soden/Ts. Dabei werden alle 289 Grabsteine (1973-1939) fotografisch erfasst, die hebräischen Inschriften übersetzt und die biografischen Daten der Bestatteten (darunter 56 bestattete Kurgäste aus aller Welt) recherchiert. Am 27.11.2019 findet dazu die Buchpräsentation „Der jüdische Friedhof in Bad Soden“ im Badehaus/Alter Kurpark in Bad Soden statt.
Goethe-Universität Frankfurt am Main	Ffm-Übergänge begleiten/Fachbereich Erziehungswissenschaften	Von Benachteiligung bedrohte Kinder u. Jugendliche werden an entscheidenden Übergängen ihrer Schulbiographie begleitet u. gefördert. Zusammenarbeit mehrerer Stiftungen (u.a.Crespo Foundation, Peter Fuld Stiftung, Goethe-Uni und Stadtschulamt). Unterstützung des Projekts für 3 Jahre von 2017-2019 und zuvor von 2014-2016.
HfG Offenbach	Deutschlandstipendium	Das vom Bund geförderte Deutschlandstipendium vergibt neben der Eliteförderung für besondere Studienleistungen auch Stipendium für studentisches Engagement in der Hochschulpolitik. Die HfG setzt sich dafür ein, das Stipendium dem aktuell gewählten StuPa-Präsidenten zu ermöglichen. Es wird jeweils für 1 Jahr vergeben u. beträgt 3.600€. 1.800€ übernimmt der Bund, wenn eine 50%ige Kofinanzierung gewährleistet ist.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Hugenotten- und Waldenserpfad e.V.	Auf dem Weg in die Freiheit – Lieder und Texte zur Geschichte der Glaubens- und Meinungsfreiheit	Der Verein setzt sich für die Wahrung des 1.800 km langen Kulturwanderpfades ein. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Vereins möchte man in Neu-Isenburg eine öffentliche Kulturveranstaltung mit einem mehrteiligen Chorkonzert und Lesungen zu den Freiheitsideen des Hugenottennachfahren Theodor Fontane ausrichten.
Infrau e.V.	Ein Märchen aus aller Welt	Der Frankfurter Verein unterstützt Mädchen u. Frauen mit Migrationserfahrung u. bietet ihnen Unterstützung in alltäglichen Belangen, beim Spracherwerb sowie bei der beruflichen Qualifizierung. 6 Teilnehmerinnen haben in dem Workshop „Interkulturelle Schreibwerkstatt“ Gute-Nach-Geschichten aus ihrer Heimat aufgeschrieben. Die gesammelten Märchen möchten sie in einer einzigen Geschichte vereinen und in einem Märchenbüchlein mit einer Auflage von 500 Stück drucken lassen und den Teilnehmerinnen des Deutschkurses schenken.
Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland e.V.	Die Möllner-Rede im Exil	Der Verein organisiert am 17.11.2019 die „Möllner Rede im Exil“, die in diesem Jahr in Frankfurt stattfindet. Sie soll an den rassistischen Brandanschlag in Mölln 1992 erinnern, bei dem drei Menschen getötet wurden. Seit 2013 findet die von der Familie u. dem Freundeskreis organisierte Gedenkveranstaltung jährlich in einer anderen Stadt statt.
Initiative Stolpersteine e.V.	Abende der Begegnung	Der Verein erinnert mit der Verlegung von rd. 100 neuen Stolpersteinen in Frankfurt an die Opfer des Nationalsozialismus, die dort einmal wohnten. Anlässlich der Verlegung werden Abende der Begegnung veranstaltet, zu dem auch die Angehörigen u. Nachkommen der Opfer, die z.T. in Israel u. den USA leben, eingeladen sind. Der Verein möchte ihre Kosten für die Verköstigung übernehmen. Alle anderen Gäste müssen mit 25€/Person selbst für die Verköstigung an dem Abend aufkommen.
Katholische Akademie Rabanus Maurus	Schreiben gegen das Vergessen	Gedenkprojekt, initiiert von der Frankfurter Künstlerin Margarete Rabow, das an die 11.909 Frankfurter Todesopfer der Shoah erinnern soll. Vom 21.-26.4. 2020 werden auf dem Mainkai mit Kreide die rund 12.000 Namen der Frankfurter Jüdinnen und Juden auf einer Länge von ca. 500 Metern geschrieben. Das Schreiben mit Schablonen u. Abstandhaltern übernehmen Schüler*innen und Freiwillige. Es wird mit 200 Teilnehmer*innen gerechnet.
Lions Hilfe Frankfurt	Together Frankfurt	Fortführung des Integrationsprojekts für jugendliche Geflüchtete in Frankfurt. Mit dem Projekt soll den jungen Menschen die Region, die Betriebe und die deutsche Kultur näher gebracht werden. In Gruppen von ca. 15 Jugendlichen mit jeweils 2 Betreuern werden Ausflüge u. ä. (z.B. Geo-Caching, Museumsbesuche, Rundgänge durch Betriebe, etc.) unternommen. Schwerpunkt ist seit 2017 die kulturelle und betriebliche Integration.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Mädchenbüro Milena e.V.	Nachhilfe im Milena	Der Frankfurter Verein setzt sich für die Integration von Mädchen u. Frauen mit Flucht- u. Migrationshintergrund ein. Bieten u.a. eine Hausaufgabenbetreuung für ca. 45 Mädchen an. Sie findet 4x pro Woche mit je 3-4 Stunden statt u. wird vornehmlich von 10 ehrenamtlichen Helferinnen mit päd. Kenntnissen geleistet. Das Angebot umfasst auch Prüfungsvorbereitungen u. die Unterstützung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen. Die ehrenamtlichen Helferinnen erhalten eine Aufwandsentschädigung von 60€/Monat.
Organisation Coordinamento Donne di Francoforte e.V.	Tagung: Frauen zwischen Beruf und Familie	Eintägige deutsch-italienische Tagung, bei der analysiert werden soll, warum zugezogene Migrantinnen aus Italien ihr Land verlassen. Geplant sind Referate über die berufliche Situation in beiden Ländern, über soziale u. rechtliche Rahmenbedingungen, Qualifizierungsangebote u. Berichte von Migrantinnen.
Sinti-Union Hessen e.V.	Lesung: Und eisig weht der kalte Wind	Der Autor des Buches erzählt die wahre Lebens- u. Leidensgeschichte seiner Familie, beginnend mit der Verfolgung der Sinti durch die Nazis. Der Verein organisiert Lesungen in Wiesbaden u. möchte damit auf die Verfolgung und die nach wie vor bestehende Diskriminierung der Sinti aufmerksam machen.
Studienkreis Deutscher Widerstand 1933-1945 e.V.	Biographische Lernkoffer zu „Kinder im KZ Theresienstadt“	Pädagogisches Projekt, das in Schulen u. außerschulischen Einrichtungen stattfinden wird. Es werden Lernkoffer erstellt, die 5 Biografien von Kindern (u.a. Fotos, Filmmaterial, Gegenstände) beinhalten, die in das Ghetto Theresienstadt deportiert wurden. Im Rahmen von Projekttagen sollen die Lernkoffer den Kindern u. Jugendlichen näher gebracht werden. Außerdem wird eine Zeitzeugin, die damals als siebenjähriges Mädchen nach Theresienstadt deportiert wurde, berichten.
Sportjugend Frankfurt e.V. in Kooperation mit Theaterprozess	Durchboxen	Das Theaterprojekt behandelt das Thema Gewalt u. Aggression in unserer Gesellschaft. Es werden Schicksale u. Kämpfe anhand von 4 Boxkarrieren dargestellt: Boxen als Überlebenskampf in Auschwitz, Boxen im Schwarzen-Ghetto von Chicago, Boxen als Ausstieg von Gewalt erzeugenden sozialen Verhältnissen u. Boxen als Mittel zur Verarbeitung von Gewalterfahrung als Flüchtling. Die Aufführungen finden im Gallus-Theater statt.
Theaterperipherie e.V.	Sagt der Walfisch zum Thunfisch	Das Theaterstück ist eine Neubearbeitung der Arche Noah Geschichte. Inhaltlich geht es um Dazugehörigkeit und Ausgrenzung. Das Stück ist für Kinder u. Erwachsene konzipiert u. wird von der Klasse 2d der Günderode Grundschule begleitet. Der Verein hat 2019 den Kinder- u. Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt „Karfunkel“ erhalten.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Verband binationaler Familien und Partnerschaften e.V.	Filmvorführung u. Diskussion: „Kein Recht auf Familie? Geflüchtete kämpfen um ihre Angehörigen“	Filmvorführung der Dokumentation „Kein Recht auf Familie? Geflüchtete kämpfen um ihre Angehörigen“ mit anschließender Diskussion zu dem Thema „Familiennachzug zu subsidiär Geschützten“. Die Veranstaltung thematisiert die Einhaltung der Grund- und Menschenrechte, insbesondere für binationale und geflüchtete Familien.
Verein Kammer Musica e.V.	MUSICA+	Bieten in der Orangerie des Güntherburgparks 2020 kostenlos 20 Schul- und 8 Familienkonzerte an. Die Schulkonzerte sind musikpädagogisch konzipiert u. laden zum Mitmachen ein. Auf diese Weise soll Frankfurter Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe am öffentlichen Kulturleben ermöglicht werden.
Zwischenzeit e.V.	Schüler spielen Theater/Bernarda Albas Haus	Schultheaterprojekt der Klassen 9 und 10 der IGS Adolf Reichwein Schule in Friedberg. Inhaltlich geht es um den Bruch mit Traditionen im Spanien der 30er, um Ehre u. Familie u. die Frage wie wichtig Familie heute und morgen ist. Bei der Inszenierung wird mit dem Ansatz des biografischen Theaters gearbeitet, bei dem die Schüler*innen auch eigene Erlebnisse u. Erfahrungen einbringen können.